

THEMA: Autismus - eine Herausforderung

Die Gestaltung der pädagogisch-therapeutischen Situation mit Hilfe des TEACCH Ansatzes in der vorschulischen Förderung und dem Übergang zur Grundschule

SEMINAR 06

Einschränkungen aus dem autistischen Formenkreis gelten als tiefgreifende Entwicklungsstörungen und haben auf die Gesamtentwicklung des Kindes weitreichende Auswirkungen. Besonders bei jungen Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung sind neben den Auffälligkeiten in der Interaktion und der Kommunikation sowie der Wahrnehmung, das „andere“ Spiel- und Beschäftigungsverhalten beobachtbar. Häufig wird mit Eintritt in den Kindergarten und im Zusammensein mit gleichaltrigen Kindern in der Gruppe die Abweichung der Entwicklung deutlich. Pädagog*innen und Therapeut*innen werden in unterschiedlicher Weise mit diesen Abweichungen konfrontiert und herausgefordert – gerade dann, wenn noch keine gesicherte Diagnose vorliegt.

Im ersten Teil der Fortbildung werden die Diagnosekriterien und Erscheinungsformen autistischer Störungen erläutert und deren Auswirkungen auf das kindliche Verhalten beschrieben. Anschließend steht die pädagogisch-therapeutische Ausrichtung mit Hilfe des TEACCH Ansatzes im Fokus, welche die Erweiterung theoretischen Wissens in Verbindung mit dem Ausbau pädagogisch-therapeutischer Kompetenzen und der Handlungssicherheit der Teilnehmenden in den Mittelpunkt stellen wird. Ziel dieses Seminars ist es, die Abweichungen im kindlichen Verhalten zu erkennen, zu bewerten und entsprechende Interventions-

tionen zu erarbeiten. Alle theoretischen Konzepte werden mit videodokumentierten Falldarstellungen verbunden. Gerne können Falldarstellungen und Fragestellungen aus dem aktuellen Arbeitskontext der Teilnehmenden mitgebracht werden.

THEMENSCHWERPUNKTE:

- Erscheinungsformen autistischer Störungen und deren Merkmale
- Ursachen autistischer Störungen
- Diagnostische Kriterien nach ICD10 bzw. ICD11
- Neuropsychologische Erklärungsmodelle
- Die Besonderheit in der Entwicklung jüngerer Kinder mit ASS
- Aktuelle therapeutische Verfahren und deren Nutzen
- Die strukturierte Beobachtung zur qualitativen Bewertung von Kompetenzen als Grundlage der Förderung und des pädagogischen Umgangs
- Grundlagen von TEACCH als ganzheitliches pädagogisch-therapeutisches Förderprogramm
- Anwendung des TEACCH Ansatzes anhand von konkreten Beispielen aus der pädagogisch-therapeutischen Praxis

ZIELGRUPPE:

Therapeut*innen, Erzieher*innen, Pädagog*innen



REFERENTIN:

Roswitha Nass, Köln

Diplom-Heilpädagogin, Familientherapeutin, Ausbildung im Coaching für Führungskräfte

Frau Nass hat über 30 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit autistischen Kindern, ihren Familien und deren Bezugssystemen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, der frühen Förderung und des klinischen Settings.

Seit über 10 Jahren ist sie in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Spezialambulanz Autismus-Spektrum-Störung in Bonn mit den Schwerpunkten Diagnostik und Behandlung sowie Psychoedukation und Beratung tätig. Freiberufliche Tätigkeit in Supervisionen, Team- und Fallberatungen, Fort- und Weiterbildungen, Vorträge auf Kongressen und wissen-

schaftliche Veröffentlichungen zum Themenkreis Autismusspektrum und angrenzenden Fragestellungen

TERMINE:

Mittwoch, 25. Juni 2025,
10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag, 26. Juni 2025,
09:30 Uhr - 16:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:

SGW Pelzerhaken, Rundbau Nixe

TEILNAHMEBEITRAG: 280,- €

ANMELDUNG:

bis 29. Mai 2025